

## Urkunde und Hufeisen für GaG-Chefin

von Alexander Schneider

Rita Schild nun offiziell mit der Führung der Gesamtschule betraut

Rita Schild ist ihrem Ziel, Leiterin der GaG zu werden, mit der „Beauftragung“ gestern ein großes Stück näher gekommen. Fehlt nur noch die „Ernennung“ – so will es das Schulgesetz nun einmal.

**Bad Homburg.** Zum Antritt einer neuen Position wünscht man rasche Einarbeitung, Glück bei der Bewältigung neuer Aufgaben und Erfolg. Bei Rita Schild, die seit gestern offiziell mit der Leitung der Gesamtschule am Gluckensteinweg (GaG) beauftragt ist, war all das nicht nötig. Denn: Im Grunde ändert sich für die 58 Jahre alte Pädagogin nicht viel, schließlich leitet sie die GaG nach dem Ausscheiden der bisherigen Schulchefin Roswitha Mühl-Kühner ja schon seit Herbst 2012 stellvertretend. Schild stand also bisher alleine an der Spitze des 60-köpfigen Kollegiums und tut es, zunächst, auch weiterhin. Der durch ihr Aufrücken vakant gewordene Posten Stellvertreterposten muss erst ausgeschrieben werden.

Beim Erklimmen der Karriereleiter im Schuldienst gibt es Regularien, die dafür sorgen, dass Rita Schild trotz der gestern von Schulamtsdirektor Peter Walter überreichten Urkunde noch nicht offiziell Schulleiterin ist. Dieser formelle Akt erfolgt erst nach Ablauf einer gewissen Anwartschaft, obwohl man diese im Fall Schild, das meinte auch Walter, gar nicht mehr braucht. „Ich stehe also quasi unter Bewährung“, ulkte Schild, während die Kollegen ihrer Hoffnung auf eine baldige Ernennung scherzhaft unter Verweis auf die Strafprozessordnung Ausdruck verliehen: Dort werde die U-Haft ja auch angerechnet . . .

Das vertraute „Rita“ und „Du“ während der Feier zeigte, dass Schild und ihre Kollegen längst ein Team sind. Es ändert sich also nichts, außer dass die Chefin jetzt in einem anderen Büro sitzt, in dem sicher auch das als Glücksbringer überreichte, gebrauchte Hufeisen – nur echte bringen Glück – seinen Platz finden wird.

Die in Koblenz geborene Schild hatte, wie sie erzählt, schon in der Grundschule so tolle Lehrer, dass bereits dort die Basis für den Berufsweg gelegt wurde. Nach dem 2. Staatsexamen legte sie eine Familienpause ein, wurde Mutter von vier Kindern und trat dann 1993 in Velbert in Nordrhein-Westfalen ihre erste Stelle als Hauptschullehrerin an. 2002 zog die Familie nach Oberursel, wo Rita Schild in der Erich-Kästner-Schule Mathe und Arbeitslehre unterrichtete. Bereits 2004 konnte sie die Leitung des Hauptschulzweiges der GaG übernehmen, bevor sie 2011 stellvertretende Schulleiterin wurde.

Schild sieht ihre Hauptaufgabe darin zu erreichen, „dass jeder, der diese Schule verlässt, eine Perspektive für seinen weiteren Berufs- und Lebensweg hat“. Da rund zehn Prozent der derzeit 700 Schüler große Probleme mit der deutschen Sprache haben („Viele Kinder müssen erst einmal unser Alphabet lesen und schreiben lernen“) stehen bei ihr die Themen Inklusion, soziale Integration und individuelle Förderung oben auf der Agenda. Die vier Säulen, auf denen das pädagogische Konzept der Gesamtschule ruht, will Rita Schild weiter verfestigen: soziales Lernen, die frühzeitige und individuelle Berufsvorbereitung, den Schwerpunkt Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie Sport.

Artikel vom 12.04.2014, 03:00 Uhr (letzte Änderung 12.04.2014, 03:34 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/hochtaunus/Urkunde-und-Hufeisen-fuer-GaG-Chefin;art690,812070>

© 2014 Frankfurter Neue Presse